

Viele Parteileitungen konzentrieren gemeinsam mit den staatlichen Leitern die politisch-ideologische Arbeit in den Kollektiven auf die komplexe Rationalisierung durchgängiger technologischer Prozesse, auf die Modernisierung und Rekonstruktion ganzer Betriebsabschnitte und Produktionsbereiche mit dem Ziel, Arbeitsplätze einzusparen, um Arbeitskräfte für andere Aufgaben zu gewinnen. Die Erreichung von Bestwerten in der Auslastung vorhandener Grundmittel, einschließlich der Schichtarbeit, ist dabei ein wichtiger Maßstab. Zur effektiven Nutzung der Grundmittel sollten unter anderem die Möglichkeiten der territorialen Rationalisierung zum Beispiel durch die gemeinsame Planung und Realisierung von Rationalisierungsinvestitionen noch besser genutzt und weiterentwickelt werden. Verstärkte Aufmerksamkeit ist auch der beschleunigten Mechanisierung und Automatisierung insbesondere der Hilfsprozesse der Produktion und ihrer Integration in die Produktionshauptprozesse zu schenken.

Soziale Folgen im Kapitalismus

Da bei uns nichts um seiner selbst willen geschieht, sondern alles der erfolgreichen Lösung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik dient, verbinden wir die sozialistische Rationalisierung auf das engste mit der planmäßigen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, insbesondere der weiteren Ausprägung des sozialistischen Charakters der Arbeit.

Es gehört zur Arbeitspraxis der Parteiorganisationen, immer wieder darauf hinzuweisen, daß die Entwicklung in den kapitalistischen Ländern dagegen beweist, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt, daß die Rationalisierung Krisenerscheinungen und soziale Antagonismen des Imperialismus nicht aufzuheben vermag, sondern sie vielmehr verschärft. Die ökonomischen und sozialen Konsequenzen der Rationalisierung richten sich eindeutig gegen die Werktätigen. Seit mehreren Jahren hält in den kapitalistischen Industrieländern Massenarbeitslosigkeit und Kurzarbeit an, verstärkt sich die allgemeine Existenzunsicherheit. Besonders hart ist die Jugend davon betroffen, denn ein immer größerer Teil hat keine Berufsausbildung, keine Arbeit, keine Perspektive. Und bürgerliche Politiker und Wirtschaftswissenschaftler rechnen mit einem weiteren Ansteigen der Arbeitslosigkeit.

Nicht die moderne Technik, nicht die Errungenschaften und Möglichkeiten des wissenschaftlich-technischen Fortschritts „an sich“, sondern ihre Anwendung unter den ökonomischen Gesetzen des Kapitalismus führten zu Arbeitslosig-

keit, Arbeitshetze, Leistungsdruck, zu unqualifizierter Arbeit und weniger Lohn. Im Kapitalismus dient die Rationalisierung nicht dem Wohl des Volkes, sondern ist dem Ziel kapitalistischer Produktion, der Erzielung von Maximalprofit, untergeordnet.

Für uns stellen Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik und Maßnahmen der sozialistischen Rationalisierung gewünschte Wachstumsfaktoren dar, die entscheidend zur ökonomischen Stärkung der DDR und damit zur immer besseren Befriedigung der Bedürfnisse unserer Menschen beitragen. Wir stellen uns diesen Aufgaben und setzen dafür das erforderliche Potential ein, um das in der Hauptaufgabe zusammengefaßte Ziel unserer Politik konsequent zu verfolgen.

Gut beraten sind jene Parteiorganisationen, die, ausgehend von diesen Maßstäben, Einfluß darauf nehmen, daß die sozialistische Rationalisierung als planmäßiger Prozeß gestaltet wird und die Bedingungen dafür vorausschauend gesichert werden. Die Erfahrungen erfolgreich arbeitender Betriebe und Kombinate besagen, daß es von großem Nutzen ist, mit komplexen, alle Phasen des Reproduktionsprozesses erfassende Intensivierungskonzeptionen zu arbeiten. Sie sind ständiges Arbeitsinstrument der Leiter und Kollektive und werden jährlich ergänzt. Diese Konzeptionen stehen nicht neben dem Plan, sondern dienen seiner qualifizierten Ausarbeitung und Realisierung. In den Intensivierungskonzeptionen werden alle Intensivierungsfaktoren in ihrem komplexen Zusammenwirken betrachtet. Sie bilden deshalb eine wichtige Grundlage für Entscheidungen über Maßnahmen zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und damit für die Bestimmung der Rang- und Reihenfolge der Rationalisierungsaufgaben und -komplexe.

Unsere Partei hat wiederholt klar und deutlich zum Ausdruck gebracht, daß der wissenschaftlich-technische Fortschritt mit höchster Effektivität über die Anwendung modernster Technologien produktionswirksam wird. Vom Leistungsniveau der Technologien hängt es deshalb weitestgehend ab, wie menschliche Arbeit eingespart und erleichtert, wie sie produktiver und interessanter wird. Der Gebrauchswert der Erzeugnisse wird in zunehmendem Maße durch das Niveau der angewandten Technologie und Verfahren bestimmt. Spitzenleistungen in der Geräteentwicklung sind ohne Spitzenleistungen in der Technologie nicht denkbar. Der geplante Leistungszuwachs in unserer Volkswirtschaft, die Einsparung von Arbeitszeit, Material und Energie setzt die Übereinstimmung zwischen dem Niveau der Erzeugnisse, der Technologie und Produktionsorganisation voraus.